Pfarr - Gemeinde - Brief

Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

Pfarrgemeinde St. Marien Mörfelden

Frühjahr 2016

Türen öffnen

Evangelische Gottesdienste im Frühjahr 2016

Samstag	12.03.	18:15 h	1/2 Std. Orgelmusik
Sonntag	13.03.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Freitag	18.03.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	20.03.	10:00 h	Vorstellungsgottesdienst Do II
Gründonnerstag	24.03.	19:00 h	Gottesdienst mit Tischabendmahl Kirche
Karfreitag	25.03.	10:00 h	Abendmahlgottesdienst mit Chor
Karfreitag	25.03.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Ostersonntag	27.03.	06:00 h	Osterfrühgottesdienst
Ostersonntag	27.03.	10:00 h	Gottesdienst mit Posaunenchor
Ostermontag	28.03.	10:00 h	Gottesdienst in der Kirche
Freitag	01.04.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	03.04.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Freitag	08.04.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	10.04.	10:00 h	Jubelkonfirmation mit Abendmahl
Sonntag	17.04.	10:00 h	Gottesdienst
Sonntag	24.04.	10:00 h	Gottesdienst Kantate
Freitag	29.04.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	01.05.	10:00 h	Gottesdienst mit NRD und Konfis
Donnerstag	05.05.	10:30 h	Gottesdienst Christi Himmelfahrt Hüttenkirche
Freitag	06.05.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	08.05.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Pfingsten	15.05.	10:00 h	Gottesdienst
Freitag	20.05.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Samstag	21.05.	18:00 h	Abendmahlgottesdienst Konfirmanden
Sonntag	22.05.	10:00 h	Konfirmation mit Posaunenchor
Sonntag	29.05.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Freitag	03.06.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Samstag	04.06.	18:00 h	Abendmahlgottesdienst Konfirmanden
Sonntag	05.06.	10:00 h	Konfirmation mit Gospelchor
Sonntag	12.06.	10:30 h	Familiengottesdienst Hüttenkirche

Sonntags um 11.30 h ist Kindergottesdienst

Jeden 1. Sonntag im Monat „Café nach der Kirche“

Grußwort

Liebe Mörfelder Christen,

in Vertretung des erkrankten Pfarrers Oliver Neumann bin ich gebeten worden, Ihnen einen österlichen Gruß zu übermitteln.

Wir sind am Aschermittwoch eingetreten in die Fastenzeit. Sie dient als Vorbereitung auf das bevorstehende Osterfest. Die Freude des österlichen Glaubens scheint gedämpft angesichts der furchtbaren Erfahrungen, die wir in diesen Tagen machen müssen. Menschen werden ermordet. Diejenigen, die Krieg überleben, sind auf der Flucht, die Not ist riesengroß, der Tod durchkreuzt das Leben. Es gibt Leid, Schmerz, Terror und Angst.

Der österliche Glaube ist unsere Stütze und Hoffnung. Für uns Christen ist das Sterben nicht tödlich, der Tod nicht ewig. Für uns ist das Grab nicht Endstation und die Beerdigung keine Katastrophe.

Denn wenn andere sagen: Jetzt ist Schluss, sagen wir Christen, es geht weiter. Wenn andere sagen, so, das war`s, sagen wir: Jetzt fängt es erst richtig an. Es gibt das Licht nach der Dunkelheit und die Freude nach der Trauer.

Wir Christen glauben an ein neues Leben nach dem Tod. Wir glauben an die Auferstehung Jesu. Wir glauben daran, dass auch wir einmal auferstehen werden zu einem unzerstörbaren Leben bei Gott. Den verängstigten Menschen in der Welt rufen wir zu:

Habt Vertrauen in Gott! Eine besinnliche Fastenzeit und ein frohes Osterfest wünscht Ihnen

Norbert Kissel, Pfarrer von Gross-Gerau und Pfarrverwalter von St. Marien, Mörfelden

---

IMPRESSUM:

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden
Redaktion und Gestaltung:	Ulrike Nicodem, Andrea Schätzler-Weber, Martin Freitag
Druck:	Wort im Bild Verlag, Altenstadt

Konfirmation 2016

Donnerstags-Gruppe I (Pfarrerin A. Schätzler-Weber)

Konfirmation: 22.05. 10:00 Uhr

Abendmahlgottesdienst: 21.05. 18:00 Uhr

Hannah Baitinger, Linda Behrends, Thalina Fuchs, Silas Jäger,
Daniel Juric, Simon Küchler, Bennet Valentin Mack,
Nick Mastmann, Lilli Valentina Schmidt, Alexander Schön,
Nicolas Marlon Stange, Niklas Velichkov.

Donnerstags-Gruppe II (Pfarrerin M. Sohrmann)

Vorstellungsgottesdienst: 20.03.

Konfirmation: 05.06. 10:00 Uhr

Abendmahlgottesdienst: 04.06. 18:00 Uhr

Nico Altoe, Laureen Becker, Niklas Borger,
Philip Hiltmann, Jule Jäger, Anja Kresse, Pascal Schulmeyer,
Ryan Spear, Dominic Stamm, Jannik Treber,
Anna-Franziska Weinfurter, Marcel Wiedemuth.

Türen öffnen sich

Evangelische Kirchengemeinde

Höre ich die Nachrichten, bin ich mit Menschen im Gespräch, habe ich das Gefühl, immer mehr Türen werden geschlossen. Immer häufiger werden Türen in Realität oder im Kopf zugeschlagen. Doch verschlossene Türen bedeuten Rückzug, fehlenden Kontakt. Sie bedeuten auch mangelndes Verständnis für andere, einfach weil ich nicht im Austausch bin, sie nicht kenne und damit nicht verstehen kann. Das hat noch nie zu einem guten Ergebnis geführt. So ein Weg endet in Abgrenzung, Vorurteilen, Angst voreinander und im schlimmsten Fall in Radikalismus – welcher Art auch immer - und Nationalismus.

Wir wollen in unserer Kirchengemeinde einen anderen Weg gehen. Wir möchten Türen öffnen, um Begegnung zu ermöglichen. Wir möchten miteinander ins Gespräch kommen, ohne das eigene Profil aufzugeben, sich kennenlernen, ohne Unterschiede zu verwischen, durchaus auch Streitgespräche führen, ohne neue Mauern zu errichten oder Türen zuzuschlagen. Die Evangelische Kirchengemeinde hat eine lange Tradition der Öffnung, sei es in den diakonischen Angeboten wie Kindergarten, Diakoniestation oder Hausaufgabenhilfe, sei es in der Einen-Welt-Gruppe, beim Kersch-fest, das wir miteinander feiern oder in den vielen Gruppen.

Diese Einstellung ist uns wichtig, und deshalb gehen wir den Weg mit zwei neuen Angeboten weiter. Ab Karfreitag werden sich jede Woche die Türen unserer Kirche öffnen. Menschen können so auch außerhalb der Gottesdienste in die Kirche kommen, den Raum erfahren, Stille finden, ein Gebet sprechen oder mit Personen aus unserer Gemeinde ins Gespräch kommen. Ein offenes Angebot für alle, die gerne zu uns kommen möchten.

Außerdem beginnt ab 01. März eine neue Mitarbeiterin ihre Arbeit. Auch hier geht es darum, Türen zu öffnen, Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen. Unser Gemeindezentrum in der Bürgermeister-Klingler-Straße soll ein lebendiger Ort der Begegnung für Menschen unserer Stadt werden. Räume öffnen sich für ein interkulturelles Lernen und ein Miteinander.

Darüber hinaus sind wir mit Stadt und Kreis im Gespräch, wie wir unsere Gebäude auch für Flüchtlinge vor Ort öffnen, neue Kontakte ermöglichen und sinnvolle Angebote machen können.

Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber

Evangelisches Zentrum für Interkulturelle Bildung

Unser EZIB öffnet seine Türen

Das Gemeindezentrum in der Bürgermeister-Klingler-Straße ist nach dem Vorbild eines Nomadenzeltes gebaut worden. Das schräge, spitzförmige Dach, die ungleichen Wände und die Öffnung zu allen Seiten durch die vielen Fensterfronten stellen dies dar. Das Zelt als Symbol für Aufbruch, Veränderung und besonders für Gastfreundschaft und Ort der Begegnung.

In den 70er Jahren wurde das Gemeindezentrum gebaut, und bereits damals legte man großen Wert darauf, die Türen der Kirchengemeinde nicht nur symbolisch zu öffnen und sie für die verschiedensten Menschen zugänglich zu machen. In den vergangenen 40 Jahren wurde so für viele Menschen mit unserem Gemeindezentrum ein Raum für Begegnungen geschaffen: Krabbelgruppen, Kinder- und Jugendarbeit, Eine-Welt-Ausstellung, Gottesdienste, Konfirmandenunterricht, Feste u.v.m. In besonderer Weise ist dabei die Hausaufgabenhilfe (HAH) als fester und maßgeblicher Bestandteil zu nennen.

Ab 1. März wird Frau Flach-Köhler hier im Gemeindezentrum ihre gemeindepädagogische Stelle antreten. Diese Dekanatsstelle ist an das Gemeindezentrum in Mörfelden angebunden, und ihr ist die Aufgabe anvertraut, das sogenannte Ev. Zentrum für Interkulturelle Bildung (EZIB) zu entwickeln. Neben der HAH sollen so weitere Angebote geschaffen werden, um in unserer religiös und kulturell vielfältigen Gesellschaft den Dialog und den Austausch zu fördern. Ziel ist eine weite Öffnung nicht nur für Menschen unserer Kirchengemeinde, sondern für alle, die in Mörfelden und Umgebung leben und wohnen, damit wir mit- und vor allem voneinander lernen können. Wir sind gespannt, welche Entwicklungen dieses Zentrum nehmen wird und wie sich die Arbeit gestaltet.

Ob vielleicht ein Erzählcafé, ein interkultureller Generationentreff oder andere Bildungsangebote entstehen, ist noch offen... die Entwicklung des EZIB wird aber vor allem – da bin ich mir sicher – durch die Menschen geschehen, die daran mitwirken und die offenen Türen nutzen.

Wir sind gespannt und freuen uns, Frau Flach-Köhler und damit das EZIB begrüßen zu können.

Meike Sohrmann

Neu in unserer Gemeinde

Kristin Flach-Köhler – Gemeindepädagogin im Bereich Interkulturelle Bildung (EZIB)

Mein Name ist Kristin Flach-Köhler und ich wohne zusammen mit meinem Mann, dem früheren Dornheimer Pfarrer Wolfgang Köhler, in Wolfskehlen. Meine drei Söhne sind inzwischen erwachsen, und seit einem halben Jahr bin ich Großmutter. Ich singe in der Kantorei der Stadtkirche Groß-Gerau und der Evangelischen Kirchengemeinde Dornheim mit, liebe das Leben in meinem Garten und im Urlaub entspanne ich mich bei größeren Wanderungen in den Alpen.

Ich freue mich sehr, ab März in Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde für den Bereich Interkulturelle Bildung - EZIB-verantwortlich zu sein. Nach meinem Studium der Gemeindepädagogik an der Evangelischen Fachhochschule in Darmstadt habe ich in der Evangelischen Kirchengemeinde Büttelborn in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit und in der Erwachsenenbildung gearbeitet. Anschließend war ich viele Jahre als Referentin für Frauen-Bildung-Spiritualität in der regionalen Frauenarbeit tätig und wurde später Verbandsreferentin im Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. Hier habe ich zahlreiche interkulturelle Begegnungen und Projekte begleitet und geleitet. Mir ist es wichtig, mit Menschen anderer Religionen ins praktische Handeln zu kommen. Meine interreligiösen Erfahrungen zeigen mir, wie gut es tut, mit den DialogpartnerInnen selbst gemeinsame Projekte zu entwickeln. Das kann eine Veranstaltung wie z. B. ein Filmabend, ein Fest oder eine thematische Veranstaltung sein, die gemeinsam geplant und durchgeführt wird. Ich bin neugierig auf mein neues Betätigungsfeld und freue mich auf Sie und meine neuen DialogpartnerInnen. Ich bin gespannt, welche Wege wir gemeinsam entwickeln werden und welche interessanten Entdeckungen wir dabei machen. Vielleicht ja die, dass unser gemeinsamer Reichtum darin liegt, voneinander lernen zu wollen, ehrlich und achtsam miteinander umzugehen im Vertrauen darauf, dass in und aus Beziehungen Göttliches erwächst, nämlich gutes gemeinschaftliches Leben. Mit diesem Reichtum können wir verschwenderisch umgehen.

Herzlichst Ihre Kristin Flach-Köhler

Sternsingeraktion 2016

Die Lieder der Sternsinger hörte man in diesem Jahr um den 6.Januar in unserer Stadt vor den Geschäften, in den Industriebetrieben, in den Häusern und Kirchen sogar im Rathaus am Dalles.

Das Sternsingen geht auf die Erwähnung der Sterndeuter zur Geburt Christi, die später im achten Jahrhundert die Namen Caspar, Melchior und Balthasar erhielten, zurück. Diese Könige wurden später auch als Heilige bezeichnet und verehrt. Ihre Reliquien befinden sich seit 1164 im Dreikönigsschrein im Kölner Dom. Diese Tradition der Sternsinger in den unterschiedlichen Formen findet sich als Brauchtum in fast allen europäischen Ländern. In Mitteleuropa, besonders in Österreich und Süddeutschland, gibt es Aufzeichnungen aus dem fünfzehnten Jahrhundert des Sternsingens.

Seit 1959 gibt es in Deutschland die Aktion Dreikönigssingen und weltweit die größte organisierte Hilfsaktion von Kindern für Kinder. Getragen wird diese Aktion vom Kindermissionswerk e.V. und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Aachen. Das Geld wird gesammelt weltweit für arme Kinder und Menschen egal welchem Volk oder Religion sie angehören.

Wir, die Pfarrgemeinden in Mörfelden-Walldorf, haben unter dem Leitwort „Segen bringen und Segen sein“ mit den Sternsingern Segen zu den Kindern in Ghana gebracht. Mit unseren Spenden wird ein mobiler Gesundheitsdienst im Norden Ghanas aufrechterhalten und ausgebaut werden können. Krankheiten, die durch einfache hygienische Maßnahmen oder durch gezielte Behandlung vermieden werden können, sind im Norden Ghanas die häufigste Ursache für den Abbruch der Grundschule.

Deshalb fährt seit 2012 ein mobiler Gesundheitsdienst in die Schulen der Region.

Wir haben mit den Sternsingern von St. Marien Mörfelden in diesem Jahr € 7.653,71 für dieses Projekt gesammelt. Zusammen mit Christkönig Walldorf € 31.413. Dies haben hier in Mörfelden 10 bis 18 Sternsingen mit Begleitern geschafft.

Allen Spendern und den Sternsingern nebst Begleitern ein herzliches Dankeschön und **Vergelt´s Gott**

Franz Evertz

Kreis der Ruheständler

Sie sind ein geselliger Typ, sind nicht gerne alleine, aber Sie haben zurzeit keine Bekannten, mit denen Sie Ihre Freizeit gestalten können oder Sie möchten Ihren Freundeskreis erweitern?

Wir laden Sie herzlich ein, einmal bei uns zu schnuppern. Kommen Sie doch unbefangen zu einer unserer nächsten Veranstaltungen, um uns kennen zu lernen. Sie werden erleben, dass die Mitglieder unseres ökumenischen Kreises aufgeschlossen und noch ganz schön aktiv sind.

Wir treffen uns an den Veranstaltungstagen jeweils um 14:30 Uhr im katholischen Pfarrzentrum in der Frankfurter Straße 115 in Mörfelden zum Kaffeetrinken und beginnen um 15:30 Uhr mit dem Programm.

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN SIND:

03.03.16	Angela Krischel trägt Unterhaltsames vor: Huhn, Hahn und Ei
17.03.16	Wir begrüßen den Frühling
14.04.16	Quiz
28.04.16	Pfarrerin Schätzler-Weber referiert: Unterwegs zum Reformationsjubiläum 2017
12.05.16	Yoga-Stunde mit Frau Marianne Geis
02.06.16	Tagesausflug
16.06.16	J u. M. Knodt, Kreisverkehrswacht GG: Sicher und fit mit dem Fahrrad unterwegs;
30.06.16	Film
14.07.16	Sommerfest

Das Vorstandsteam freut sich auf Sie.

Hubert und Waltraud Urban (Tel.: 1814),
Siegfried Larisch (Tel.: 279887),
Christl Schaffner,
Ursula und Wilhelm Jourdan

Hereinspaziert!

Offene Kirche in Mörfelden

An vielen Orten kann man es beobachten: Wo Kirchen außerhalb der Gottesdienstzeiten geöffnet sind, ziehen sie immer Menschen an, die diese Kirchen auch besuchen. Eine große Zahl unter ihnen gehört eher zu den seltenen Gottesdienstbesuchern.

Ihre Gründe, eine Kirche zu betreten, sind vielfältig. Sie reichen von der Neugier gegenüber diesem besonderen Raum über kunsthistorisches Interesse bis hin zu dem Wunsch, in der Hektik des Alltags einen Raum der Stille zu finden, in dem man zu sich und vielleicht auch zu Gott finden kann.

Tatsache ist, dass ein Raum, in dem Gottes Gegenwart im Gottesdienst erfahrbar ist, oft auch etwas davon ausstrahlt, wenn der Gottesdienst längst zu Ende ist.

Die Kirche ist nicht allein reserviert für den Gottesdienst und deren Besucher am Sonntag Morgen, sondern sollte für alle Menschen zugänglich sein. Deshalb möchten wir unseren Gemeindemitgliedern, Kirchenbesucherinnen und allen, die einfach mal reinschauen wollen, diese Möglichkeit erÖFFNEN und genau das tun!

Offene Kirche

Beginnend mit Karfreitag, dem 25. März 2016 öffnen wir unsere Evangelische Kirche jeden Freitag von 16-19 Uhr.

Wir freuen uns sehr über Besucher und über Freiwillige, die uns beim Projekt „Offene Kirche“ in Mörfelden noch unterstützen möchten.

Bei Interesse oder für weitere Informationen melden Sie sich gerne bei Margot Renner (Tel. 25295 oder Renner@evakim.de)

Wir freuen uns auf alle Interessierten!

Pfarrerin Meike Sohrmann

Ostern in der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden 2016		
Palmsonntag 20.03.	10:00 h	Freunde – Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe Do II – in der Kirche
Gründonnerstag 24.03.	19:00 h	Gottesdienst mit Tischabendmahl **in der Kirche**
Karfreitag 25.03.	10:00 h 10:00 h 15:00 h	Festlicher Abendmahlgottesdienst mit Kirchenchor in der Kirche Gottesdienst im Altenhilfezentrum Musikalischer Stadtgottesdienst zur Todesstunde Jesu **in Walldorf**
Ostermorgen 27.03.	06.00 h	Das Neue Leben – Osterfrühgottes-dienst in der Kirche, anschließend gemeinsames Frühstück im Ge-meindehaus
Ostersonntag 27.03.	08.00 h 10.00 h	Kurrendeblasen in den Straßen Osterfestgottesdienst für Familien in der Kirche
Ostermontag 28.03.	10.00 h	Du ziehst mich ins Leben - Oster-gottesdienst mit Bildauslegung zu einem byzantinischen Fresko **in der Kirche**

Sind herzlich zu unseren Gottesdiensten eingeladen!

Frühlingskonzert: Spirit of Brass

Osterzeit, Frühlingszeit!

Es wird wieder grün, die Lebensgeister regen sich wieder, die Sonne scheint, und es ist wieder wärmer – die beste Zeit, um in der Kirche einen unvergesslichen Konzertabend zu genießen. Unser Bläserensemble „Spirit of Brass“ hat ein vielgestaltiges Programm mit interessanten Arrangements von bekannten und unbekannten Komponisten zusammengestellt, um die Osterzeit gebührend musikalisch zu feiern. Da gibt es Evergreens wie „New York, New York“ ebenso zu hören wie eine Hommage an Scott Joplin, klassische Bläsermusik von Scheidt, Zeitgenössisches von German oder Filmmusik aus dem Film „I Himmelen“.

Franz Brobald, Lothar Vogel an den Trompeten, Christian Leupold mit Trompete/Tuba, Andy Leupold, Konstantin Kunz und Stefan Küchler stehen seit Jahren in unserer Gemeinde für geistreiche Unterhaltung und freuen sich, Sie in unserer Kirche zu treffen. Wann?

Am **17.April 2016** um **20 Uhr**! Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Finanzierung wird gebeten.

Augen auf!

Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie das Bild rechts sehen? Sind Sie hin- und hergerissen, so wie diese Familie offensichtlich?

In Neu-Isenburg wurde schon sehr frühzeitig eine Flüchtlingsunterkunft zur Erstaufnahme eingerichtet, in einem stillgelegten Verlagshaus in unmittelbarer Nähe zu meinem Arbeitsplatz. 700 Menschen wurden in einem ersten Schritt quasi über Nacht in einer Halle untergebracht, in der früher Druckmaschinen standen. Aufgeteilt wurde die Halle mit

Hilfe von Bauzäunen. So wurde auch der Essenbereich abgetrennt, gegessen wird an Bierzeltgarnituren. Die zur Verfügung gestellten Pritschen werden von vielen Menschen hochkant gestellt, um ein wenig Privatsphäre zu erzeugen, geschlafen wird auf dem Boden. Das Licht brennt in der Halle Tag und Nacht – eine große Airline hat deswegen Schlafmasken zur Verfügung gestellt. Die umliegenden Firmen bringen sich vielseitig ein. Gemeinsam mit einem ortsansässigen Busunternehmen und der Flüchtlingshilfe in Neu-Isenburg haben wir eine Fahrt zu einem Spiel des OFC auf die Beine gestellt. Ein anderes Team ist mit Flüchtlingen zu einem abendlichen Eishockeyspiel der Löwen gefahren. Ein Getränkehersteller hat eine Tischtennisgruppe ins Leben gerufen, die einmal in der Woche gemeinsam mit den Flüchtlingen in der Unterkunft spielt. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen. Die Menschen vor Ort freuen sich über jede Abwechslung und über jede Unterstützung!

Kennen Sie das Lied „Augen auf“ von Sarah Connor? Es begleitet mich schon seit dem Erscheinen ihres neuen Albums. Dort heißt es „Wenn Menschen alles verlieren. Und wenn Mütter auf der Flucht das Leben ihrer Kinder riskieren…“ Viele der Menschen, die jetzt bei uns angekommen sind, haben schreckliches erlebt. Jede noch so kleine Hilfe bringt die Menschen weiter, zeigt Ihnen, dass sie nicht alleine gelassen werden.

Ich denke, es ist eine große Aufgabe, die wir alle gestellt bekommen haben. Ich glaube aber auch daran, dass uns Gott immer nur genauso viele Aufgaben gibt, die wir auch schaffen können.

Deswegen bitte ich Sie, halten Sie die Augen auf, schauen Sie, wo Sie im Kleinen und im Größeren Ihre Hilfe einbringen können. Dankeschön!

Markus Maurer

Gottes Welt ist bunt

Hüttenkirche 2016

Gottesdienst-Reihe in der Hüttenkirche

05.05. Himmelfahrt - E. Häcker
12.06. Familiengottesdienst - M. Sohrmann
03.07. Fahrradgottesdienst - J. Mühl
14.08. o.T. - Th. Stelzer
18.09. Weit über Länder, über Meere - A. Schätzler-Weber

Jeweils um 10:30h in der Hüttenkirche, Vitrolles-Ring
Kontakt: Jeweilige Pfarrer/innen über die Gemeindebüros

Abendandachten des „Förderkreises Hüttenkirche e.V.“

21.04. Abendandacht
12.05. Abendandacht
09.06. Abendandacht
07.07. Abendandacht
08.09. Abendandacht
13.10. Abendandacht

Jeweils donnerstags um 19:00 h in der Hüttenkirche, Vitrolles-Ring
Kontakt: Anne Moses Tel. 06105/75017

Ab in die Freiheit für Kinder zwischen 3 und 13 Jahren: Es ist soweit!!!

Wir sind auf der Suche nach einem Ort,
Land, Zelt, wo es uns gut geht.
Willst Du mit uns raus ins Abenteuerland?

5. - 8.Mai 2016
Jugendzeltplatz Östrich-Winkel

Die Kosten pro Abenteuer betragen 33 €. Für Zelte und Versorgung ist auf unserer Tour gesorgt.

Um Fragen zu klären, ist am:

22. April, um 19.00 h im Ev. Gemeindehaus, Kirchgasse 8, ein Elternabend

Wir zählen auf Euch Abenteuerlustige!

Euer Kigo-Team!!!

Bitte beachtet unser Anmeldeverfahren!

Die Anmeldung bitte ausgefüllt zu den angegebenen Öffnungszeiten **persönlich im Ev. Gemeindebüro**, Kirchgasse 8, abgeben. Formulare im Kigo und im Büro erhältlich.

Öffnungszeiten:
Montags, mittwochs, freitags 09.30 - 12.00h und mittwochs 17.30 - 19.30h

Anmeldestart ist am 02. März.

Die Anmeldung erfolgt nach Abgabedatum.

Kontakte:

Sören Stein: 0171/1575548

Margot Renner: 0176/87254802

… Termine – Infos – Termine – Infos …

Am 10.04. feiern wir anlässlich der **Jubelkonfirmationen** um 10:00 h einen Festgottesdienst mit Abendmahl in unserer Kirche. Auch Gemeindemitglieder, die an einem anderen Ort konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unser Gemeindebüro unter der Telefonnummer 1011.

Um Familie und Beziehungen geht es in der **Impulspost**, mit der sich die EKHN wieder an ihre Mitglieder wendet. Sie erhalten einen Brief mit der Aufschrift „Familienangelegenheiten“, und unter dem Motto **„NICHTALLEIN“** wird es verschiedene Aktionen geben.

Die **Dekanatssynode** aus 65 gewählten und berufenen Delegierten aus 27 Kirchengemeinden im Ev. Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim ist nun für sechs Jahre im Amt, tagt drei Mal pro Jahr, setzt Schwerpunkte und Ziele für die Gestaltung der Kirche in der Region, bildet Ausschüsse und verabschiedet den Dekanatshaushalt. In ihrer ersten Tagung im Januar standen gleich mehrere Wahlen auf der Tagesordnung. Die wichtigsten waren die Wahl zum Präses – Holger Tampe, Stadtkirchengemeinde GG - zur Dekanin – Pfrin Birgit Schlegel – und des Dekanatssynodalvorstandes – u.a. Pfrin Andrea Schätzler-Weber und Gisela Kögler aus Mörfelden. Der **Dekanatssynodalvorstand** besteht insgesamt aus 13 Mitgliedern und führt in den folgenden sechs Jahren die laufenden Geschäfte der Dekanatssynode. Er tagt in der Regel monatlich.

Ausflug Frauenhilfe nach Worms
Der nächste ganztägige Ausflug der Frauenhilfe Mörfelden findet am 27. April statt. Ziel ist Worms, das wir unter anderem mit einer Stadtführung erkunden werden. Die Anmeldung erfolgt wie immer auf der Liste im Frauenhilfsraum oder telefonisch bei Rosemarie Janz, Tel. Nr. 22733.

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau lädt zum **8. Jugendkirchentag vom 26.-28. Mai 2016** nach Offenbach ein. Die Jugendlichen erwartet ein buntes Programm mit Themenparks, Gottesdiensten, Kletterparcour, Jugendkulturnacht, Konzerten, Talks und Spielen.

Das Zeltlager 2016 der KjG Mörfelden

Diese Jahr findet unser Zeltlager unter dem Motto „Die Jäger des verloren Schatzes“ - DAS ZELTLAGERABENTEUER – statt.

Wer seine Sommerferien nicht nur zu Hause verbringen möchte, sondern Lust auf 10 Tage Abenteuer mit Spielen, Spaß, Lagerfeuer und Ausflügen verspürt, dann ist unser Zeltlager genau das Richtige!

Die KjG Mörfelden veranstaltet auch in diesem Jahr wieder ein Zeltlager für Kinder im Alter von 8-14 Jahren. Teilnehmen darf jeder – egal welche Konfession du hast. Das Zeltlager findet im Zeitraum vom 16.08. – 25.08.16 in Rasdorf bei Fulda statt.

Anmeldungen erhaltet ihr im Pfarrbüro oder ab diesem Jahr auch auf unserer neuen Homepage unter **www.kjg-moerfelden.jimdo.com**. Hier findet ihr neben der Anmeldung auch Bilder und kleine Berichte aus den letzten Zeltlagern. Schaut einfach vorbei und stöbert ein bisschen auf der Seite.

Es erwarten euch viele spannende Programmpunkte auf dem Zeltplatz, aber auch außerhalb davon! Wir freuen uns auf Euch und ein aufregendes Zeltlager! Falls ihr noch Fragen haben solltet, könnt ihr uns gerne per Mail kontaktieren. Unsere Mailadresse lautet: **kjgmoerfelden@gmail.com**

Das Zeltlagerteam der KjG Mörfelden

Dekanin Birgit Schlegel stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

ich heiße Birgit Schlegel, bin Jahrgang 1963 und in Frankfurt am Main geboren und aufgewachsen. In Erlangen und Heidelberg habe ich evangelische Theologie studiert. Mein Lieblingsfach innerhalb der Theologie war die gar nicht trockene Kirchengeschichte und da besonders die Epoche, in der das Christentum zu verschiedenen Völkern und Kulturen kam und dort seine je eigene Ausprägung erfuhr - und die orthodoxe Kirche. Nach dem ersten Examen blieb ich an der Universität, als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Assistentin.

Nach dem Vikariat und dem 2. theologischen Examen habe ich erst einmal Elternzeit genommen. Zu meinen Kindern Christian (1991) und Katharina (1998) war im Jahr 2000 noch Alexander hinzugekommen. 2003 kam ich dann als Pfarrvikarin nach Nauheim, wo ich zehn Jahre Gemeindepfarrerin war, bis ich dann zur Dekanin im Dekanat Groß-Gerau gewählt wurde.

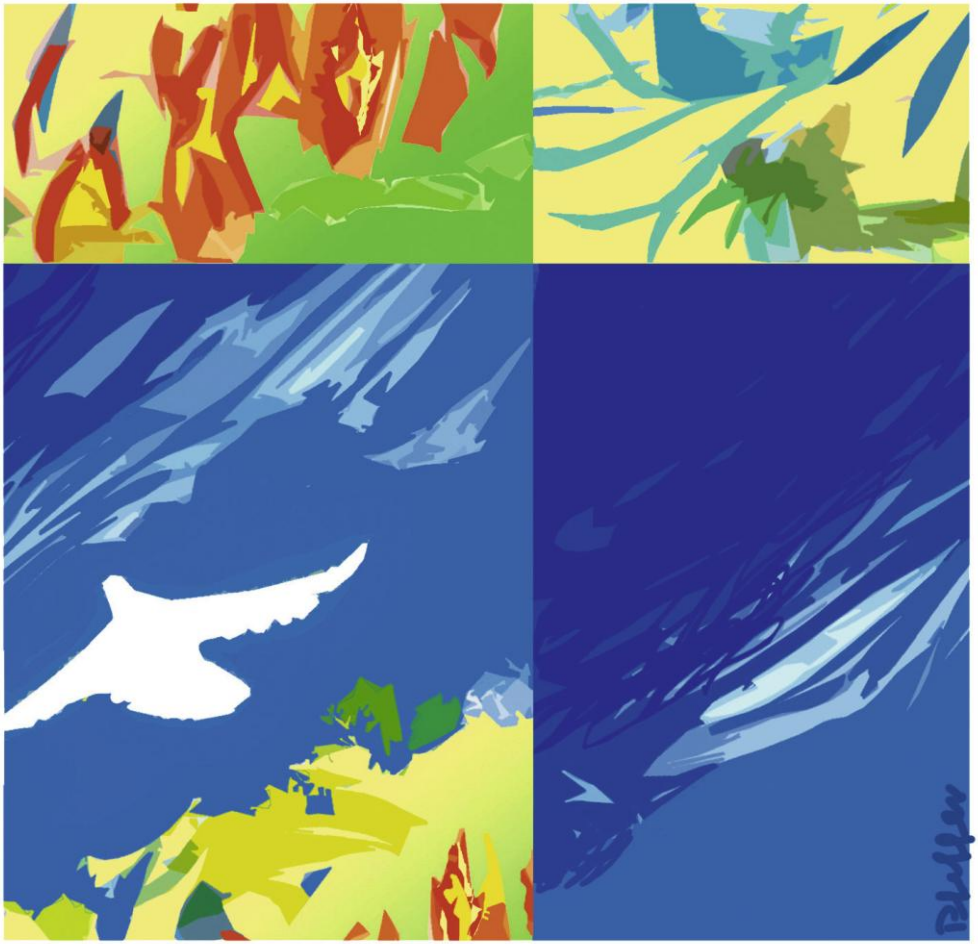
Von der Fusion der beiden Dekanate Groß-Gerau und Rüsselsheim erwarte ich, dass wir zukünftig stärker vernetzt sind und Arbeit besser verteilt wird. Dadurch kann Raum und Luft für besondere Projekte entstehen. Es muss nicht alles überall geben. Es geht mehr darum, die Schätze zu heben und miteinander zu teilen. Dann kann Kirche Raum bieten für die Fragen nach Sinn, nach Glauben, für das, was die Seele nährt. Natürlich sollte sich die Kirche nicht zurückziehen in eine Nischenexistenz. Auf keinen Fall! Es ist nötiger denn je, sich einzumischen, öffentlich zu reden und zu den Fragen der Zeit Stellung zu beziehen. Ich denke, das darf gerne auch mal provozieren und wehtun. Jesus ist auch oft genug angeeckt, von einem Kuschelkurs war bei ihm jedenfalls nie die Rede…

Als junge Pfarrerin bekam ich zum Abschluss einer Fortbildung ein Segenswort - zusammen mit einer Schale mit Feuer. Lass das innere Feuer nicht erlöschen, sollte das heißen. Das Wort hat mich seitdem begleitet: Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. (2. Tim. 1,7). Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen und grüße Sie sehr herzlich!

Ihre Dekanin Birgit Schlegel

Adressen evangelisch	**Telefon**.
Gemeindebüro Andrea Daimer, Anke Meierewert, Kirchgasse 8	1011
Geöffnet Mo, Mi und Fr 9.30-12.00h und Mi 17.30-19.30h	info@evakim.de
Pfarramt I Pfrin Andrea Schätzler-Weber, Rubensstraße 53	2 41 46
Pfarramt II Pfrin Meike Sohrmann, Bürgerm.-Klingler-Straße 25	2 29 50
Kirchenvorstand Vorsitzender Uwe Harnisch	57 97
Evangelischer Kindergarten Leitung Beate Weber, Kirchgasse 8	2 18 08
Frauenhilfe Mörfelden Vorsitzende Ulrike Nicodem	0173 6693874
Kirchenmusik Kantor Stefan Küchler	92 16 20
EZIB Kristin Flach-Köhler	24492
Hausaufgabenhilfe Doris Schaffner-Schwappacher	2 44 92
Kindergottesdienst Informationen Christina Ringling	92 30 74
Adressen katholisch	
KatholischesPfarrbüro pfarrbuero@sanktmarien-moerfelden.de	203660
Vertretung Pfarrbüro St. Walburga Groß-Gerau stwalburga@stwalburga.de	06152-2217
Pfarrer Oliver Neumann pfarrer@sanktmarien-moerfelden.de	203660
Vertretung Pfarrer Norbert Kissel	06152-2217
Kath. Kindergarten Leitung Simone Friedrich	33896
Kirchenchor Angela Kiekbusch	06152- 8552030
Kreis der Ruheständler Hubert Urban	1814
Gesprächskreis „Glaube nachgefragt“ Heidi Gebert	74851
Kath. Hausaufgabenhilfe Christina Sieweck	917055
Kleiderkammer Mi 15-16 Uhr Britta Witzke-Mayer	76804
Jugendarbeit (KJG) Karoline Weber	3405600
Caritas Jutta Klein-Schneider	203660
Frauenrunde Annemarie Lohr	23589

Diakoniestation PDL Stefanie Schneider, Tronstraße 4	76074
Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V**.** Birgit Flesch	0151 15581649



Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? ***(1.Kor 6,19 (E))***